

Jürgen Vogt, SG

April 2010 / Januar 2010

Büste von John Milton (1608-1674), F. & C. Osler, Birmingham, ca. 1845-1851 nicht Benjamin Franklin!

PK 2010-2, Vogt: Nun habe ich lange gesucht ... und ich habe Ihn gefunden. Die in der letzten PK 2010-1 vorgestellte Büste ist **John Milton (1608-1674)**, ein englischer Dichter und Staatsphilosoph (siehe Bilder im Anhang).

PK 2010-1, Vogt: in Ebay habe ich eine Glasbüste ersteigert. Der Verkäufer aus Lettland hat die Büste als „**Ben Franklin**“ 1880-1890, verkauft. Die Büste hat am Sockel einen Metall(silber?)-Ring und unter dem Fuß grünen Filz. Ich habe etwas recherchiert, aber Ben Franklin scheint es nicht zu sein. Die Büste wiegt **935 Gramm** und hat die Maße H 16,2 cm, B 10 cm, T = 6 cm. Vielleicht bekommt man über eine Veröffentlichung in der PK heraus, wen die Büste darstellt?

Abb. 2010-1/033

Büste von John Milton (1608-1674)

PK 2010-1: Büste von Benjamin Franklin (1706-1790)
farbloses Pressglas, mattiert, H 16,2 cm, B 10 cm, T = 6 cm
Sammlung Vogt, PV-731

PK 2010-2, SG: Herst. unbekannt, England?, um 1880-1890?

PK 2012-3, SG: F. & C. Osler, Birmingham, ca. 1845-1851



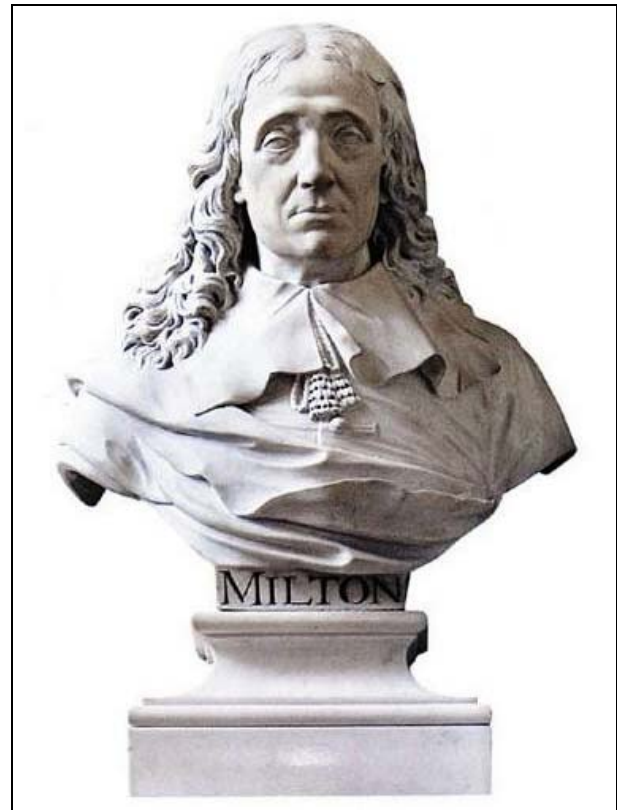
PK 2010-2, SG: Jetzt wurde durch die Suche von Jürgen Vogt mein „Verdacht“ fast bestätigt: es könnte sich um einen „**Pfarrer**“ aus „**Europa**“ handeln - allerdings nicht um einen deutschen, sondern aus dem Bereich England. Jürgen Vogt hat jetzt Bilder von Büsten gefunden, nach denen die Büste aus Pressglas gemacht worden ist. Durch den Hinweis auf Milton wird der Hersteller aber noch geheimnisvoller und wichtiger! Es fehlen immer noch der/die Hersteller der Pressglas-Büsten von **Kaiser Napoléon III., Karl Marx und Ferdinand Lasalle**, die ebenfalls eher aus England als aus Frankreich oder Deutschland stammen müssen.

Abb. 2010-2/106

Büste von John Milton (1608-1674)

Champion of liberty: bust of John Milton, 1737

by Michael Rysbrack. From Treasures of Westminster Abbey
<http://www.churchtimes.co.uk/content.asp?id=70996>



PK 2010-1, SG: Nach dem Vergleich mit den wichtigsten Bildern könnte es sein, dass es sich um Benjamin Franklin handelt. Er lebte von 1706 bis 1790. Die Büste könnte durchaus **um 1899-1890** entstanden sein. Das entspricht der Datierung der Büsten und Figuren von Riedel, von denen man aber nur wenige in **MB Riedel um 1885** direkt nachweisen kann. Die Büste könnte gut zum **100. Geburtstag von Franklin** herausgebracht worden sein. Käufer dafür gab es aber sicher eher in den USA als in Europa.

Bisher habe ich noch keine Figur gesehen, die der Büste ähnlich ist und von der man auf eine **Reihe von amerikanischen oder europäischen Prominenten** schließen könnte. Vor allem der facettierte Fuß mit runder Basis und Kopfplatte ist mir noch nie untergekommen.

Franklin war schon um 1762 korpulenter als die Büste aus Pressglas. Er hatte spätestens mit 55 Jahren eine Stirnglatze und trug die Haare seitlich, aber nie so lang. Auf den Bildern trägt Franklin immer einen offenen Rock mit vielen Knöpfen, eine Weste und eine Halsbinde. Franklin war immer Zivilist. Die Kleidung mit dem aufliegenden viereckigen Kragen sieht der Kleidung von **Pfarrern** ähnlich und entspricht nicht den Bildern. Der über der linken Schulter liegende Mantel und die Schärpe (?) der Pressglas-Büste deuten sogar auf einen Feldherrn hin, das macht die Suche noch schwieriger.

Es könnte also auch ein anderer Prominenter aus Europa dargestellt worden sein! **Aber wer?**

Abb. 2010-2/107

Büste von John Milton (1608-1674)
John Milton parian bust. (14 1/2 inches tall) \$ 950
<http://www.davidclachman.com/miscellanea/gallery1.htm>



Wikipedia DE: John Milton (1608-1674), **englischer Dichter und Staatsphilosoph**, dessen Schriften zu seiner Zeit und noch darüber hinaus von außerordentlichem Einfluss waren. Bis heute ist sein Einfluss in der angelsächsischen Literatur und Kultur bemerkbar. Aus seiner Feder stammt das epische Gedicht „**Paradise Lost**“ (Das verlorene Paradies).

John Milton wurde **1608** in **London** geboren. Er stammte aus einer begüterten Familie, die ihren Sitz auf dem Landgut Milton bei Thame in Oxfordshire hatte. [...] Sein Vater war wegen seines Übertritts zum **Protestan-**

tismus von dem streng katholischen Großvater enterbt worden und betrieb in London die Geschäfte eines Notars. Seine Erziehung erhielt Milton zuerst im elterlichen, **streng puritanischen** Haus, dann in der Schule von St. Paul, bis er **1624** mit 15 Jahren in das Christ's College der Universität **Cambridge** eintrat. Er war ein ausgezeichneter Schüler und Student und erwarb **1632** an der Universität Cambridge den **Magistertitel**. [...] Er widmete sich weiter den Geschichtsbüchern und der klassischen Literatur. Den mädchenhaft schönen, von den Kameraden neckend die „**Lady of Christ's**“ genannten Milton empörte indes die Methode des englischen gelehrten Unterrichts, der auf bloße mechanische Abrichtung hinauslief, und dem Vorschlag seines Vaters, Theologe zu werden, trat er mit der Erklärung entgegen, dass er sich nie zu dem Sklavendienst herabwürdigen werde, die Artikel der bischöflichen Kirche zu unterschreiben. Diese puritanische Strenge bewies er sein ganzes Leben hindurch.

Abb. 2010-2/108

Büste von John Milton (1608-1674)
John Milton parian bust (7 inches tall) \$ 250
<http://www.davidclachman.com/miscellanea/gallery1.htm>



Nachdem Milton **1628 Bachelor** und **1632 Master of Arts** geworden war, verließ er Cambridge, um zu seinem Vater zurückzukehren, der in Horton (Buckinghamshire) einen Landsitz besaß. Dort konnte er seinen Studien weiter nachgehen; er beschäftigte sich vor allem mit Shakespeare und seinen Zeitgenossen. [...] Milton war bereits **berühmt**, als er **1638**, von dem Tod seiner Mutter erschüttert, eine Reise nach dem Kontinent antrat. In **Paris** verkehrte er mit Hugo Grotius und hielt sich dann mehrere Jahre in Italien (**Florenz, Rom**) auf, wo ihn die Beschäftigung mit den italienischen Epen zuerst auf den Gedanken gebracht haben soll, der Lite-

ratur seines Landes ein episches Gedicht zu geben, das mit jenen wetteifern könnte. [...]

Seine Mitwirkung bei den **politisch-kirchlichen** Ereignissen beginnt mit fünf publizistischen Abhandlungen (Prelatical episcopacy, Reason of church etc., 1641 und 1642), in denen Milton sich gegen den Grundschaden der **englischen Reformation** erhob, die anglikanische Kirche durch Verschärfung der bischöflichen Verfassung dem Katholizismus wieder anzunähern. [...] den **Katholizismus** überhaupt erklärt er in diesen Schriften für eine politische Partei, die unter dem Schein einer Kirche die priesterliche Tyrannei anstrebe. [...]

Abb. 2010-2/109

John Milton (1608-1674), Portrait
aus Wikipedia DE, Milton



Mittlerweile hatten die **Presbyterianer** im „langen Parlament“ die Oberhand gewonnen; sie bewiesen aber die gleiche Unduldsamkeit wie die gestürzten Bischöflichen und beschlossen **1644**, dass für den Druck jeder Schrift eine Lizenz eingeholt werden müsse. Da richtete Milton an das Parlament die **Areopagitica (1644)**, mit der er einer der Wegbereiter der **Pressefreiheit** wurde. Die folgenden vier Jahre (1645-1649) arbeitete Milton an einer „**Geschichte Englands in der angelsächsischen Epoche**“.

Als die **republikanische Partei** an die Macht gelangt war [SG: 1642-1660, s. Cromwell ...], ernannte ihn der regierende Ausschuss des Parlaments zum **Geheim-schreiber des Staatsrats** für die lateinischen Ausfertigungen. In dieser wichtigen und einflussreichen Stellung, die er während der ganzen Dauer der Republik bekleidete, veröffentlichte er **1649** die schon vor dem Tode des Königs begonnene Schrift „**The tenure of kings and magistrates**“, eine bedingungslose Rechtfertigung

der **Hinrichtung Karls I.** aufgrund des Naturrechts. [...] Daraufhin schrieb der gelehrte Claudius Salmasius die „Defensio regia“, welche Milton **1651** mit der „**Defensio pro populo anglicano**“ beantwortete. Darin verkündet er die **Freiheit als ein angeborenes Recht der Völker** und spricht der Nation das Recht zu, einen veräterischen Tyrannen zu richten und zu strafen. Das Buch ist eine **Oppositionsschrift von weltgeschichtlicher Bedeutung**; es wurde das **politische Erbauungsbuch der Puritaner** und in ganz Europa begierig gelesen. In Paris und Toulouse wurde die Schrift durch Henkershand verbrannt, während das Parlament dem Verfasser eine Belohnung von 1000 Pfund Sterling zuerkannte. Milton führt als Präzedenzfälle für die Hinrichtung Karl Stuarts Osiris, Saul, David und die Erhebung des Schmalkaldischen Bundes wider Karl V. an; der Schwerpunkt seiner Beweisführung liegt aber in dem Idealismus seiner naturrechtlichen Doktrin, wonach die Freiheit dem Menschen angeboren ist. Die übermäßige Anstrengung bei Ausarbeitung dieser Schrift, mit der er vom Staatsrat beauftragt worden, hatte indessen seine gänzliche **Erblindung** zur Folge. [...]

Abb. 2010-2/110

John Milton (1608-1674), Portrait
aus Wikipedia DE, Milton



Miltons Staatsschriften dienen der Politik Cromwells, dessen Hoffnung es war, „den gesamten protestantischen Namen in brüderlicher Eintracht zusammenzuknüpfen“ und diese gesammelte Macht dem Haus Habsburg entgegenzustellen. Nach dem Fall der Republik [1660] und der Wiedereinsetzung der **Stuarts** hatte Milton von Seiten der rachedurstigen Royalisten und Presbyterianer **harte Verfolgungen** auszustehen. Am 16. Juni **1660** wurde die „**Defensio**“ **öffentlich durch den Henker verbrannt**, und nur der Fürsprache ein-

flussreicher Freunde gelang es, den bereits verhafteten Dichter zu befreien. Einsam und verlassen kehrte Milton ins Privatleben zurück, das sich für ihn jedoch keineswegs glänzend gestaltete. [...] Dazu war sein Vermögen in den Wirren des Bürgerkriegs verloren und sein Haus **1666** im **großen Brand von London** zerstört worden.

Das persönliche Leid der letzten Lebensjahre hatte Miltons starken Geist so wenig gebeugt wie das staatliche Elend. Er nahm seine dichterische Tätigkeit wieder auf und kehrte zu seinem Jugendplan zurück, ein großes Epos zu schaffen. Aber alle Pläne weltlicher Dichtung, die er damals gehegt hatte, stieß er jetzt von sich; nur dem Allerhöchsten - Gott selbst - sollte sein Dichten gewidmet sein. So entstand das Werk, auf welchem Miltons Dichterruhm vornehmlich beruht: „**Paradise Lost & Paradise Regained**“, wofür er aber erst nach zwei Jahren, also **1667**, einen Verleger fand. Hierbei handelt es sich um das bis dato **bedeutendste religiöse Werk angelsächsischer Dichtkunst**, das vom tragischen Fall des Menschengeschlechts handelt und sich vor dem Hintergrund eines gigantischen Ringens zwischen den Mächten des Himmels und der Hölle abspielt und seine Einflüsse auf Literatur und Filmkunst (z.B. „Im Auftrag

des Teufels“) bis heute ausübt. [...] Im 18. Jahrhundert werden von „Paradise Lost“ nahezu doppelt so viele Neudrucke wie von Shakespeares Dramen aufgelegt. [...]

Schon jahrelang hatte sich Milton überdies mit dem Gedanken getragen, eine umfassende **Abhandlung zur christlichen Lehre und Lebensart** zu verfassen. Obwohl er **1652** völlig erblindete, verausgabte er sich mithilfe von Sekretären für sein letztes Werk „**De Doctrina Christiana**“ bis zu seinem Tod im Jahre **1674**. Diesem letzten, in Lateinisch verfassten Werk gab er den Titel „Eine **Streitschrift zur christlichen Lehre**, alleinig verfasst anhand der heiligen Schriften“. [...]

Milton starb in kümmerlichen Verhältnissen am 8. November **1674** in Bunhill bei London und wurde in der Kirche St. Giles begraben; **1737** setzte man ihm ein Denkmal in der **Westminsterabtei**.

SG: Mit Wikipedia DE findet man unter diesem Namen auch einen amerikanischen Politiker: **John Milton (1807-1865)**, US-amerikanischer Politiker, 1861-1865 5. Gouverneur von Florida

Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-5** **SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge; Büsten und Statuetten aus Pressglas: Frankreich und England Kaiser Napoleon III. von Frankreich**
- PK 1999-6** **SG, Büsten Marx und Lasalle, Figuren aus gepresstem Glas, Nachtrag zu PK 1999-5**
- PK 2000-5** **Billek, Stopfer, Roese, SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas ... Prominente Zeitgenossen der Monarchen ...**
- PK 2005-3** **Anhang 01, SG, Ornela, Musterbuch Josef Riedel, Polaun [Polubný], um 1885 (Auszug)**
- PK 2010-1** **Vogt, SG, Büste von Benjamin Franklin? Hersteller unbekannt, USA?, um 1890?**
- PK 2012-3** **SG, Pressglas-Büste von Sir Robert Peel, F. & C. Osler, Birmingham, ca. 1845-1851**

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-vogt-milton-bueste.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-osler-figur-penn.pdf